

## **Erinnern – eine Brücke in die Zukunft**

### **Jugend- und Schüler\*innengedenktag 2023**

Erinnern und eine Brücke in die Zukunft schlagen. Doch was genau bedeutet dies in der heutigen Zeit? Die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz jährt sich am 27. Januar 2023 zum 78. Mal. Der damalige Bundespräsident Roman Herzog hat den Tag 1996, zum Gedenktag für die Opfer des Holocaust erklärt und rief insbesondere Jugendliche und Schüler\*innen zum Erinnern auf.

Die Auseinandersetzungen mit den Verbrechen der NS-Zeit sollten aber nicht nur in die Vergangenheit gerichtet sein, sondern als Brücke in die Zukunft den Impuls „Nie wieder!“ weitertragen und auf Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus auch in der Gegenwart aufmerksam machen. Somit stellt dieser wichtige Gedenktag eine Chance dar, ausgehend von unserer Geschichte ein Bewusstsein für aktuelle Herausforderungen zu schaffen, zu sensibilisieren und für Toleranz und Akzeptanz einzustehen.

Um diese Auseinandersetzung auch der Öffentlichkeit zu präsentieren, findet seit 1998 jährlich zum 27. Januar ein breites Bühnenprogramm mit musikalischen, theatralischen oder szenischen Präsentationen von Schüler\*innen- und Jugendgruppen in einer Kölner Schule statt. Die begleitende Ausstellung im NS-Dokumentationszentrum (NS-DOK) präsentiert künstlerische oder dokumentarische Projektergebnisse.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte in den vergangenen zwei Jahren leider keine Präsenzveranstaltung stattfinden. Stattdessen haben sich Schulen und Jugendeinrichtungen auf sehr kreative Art und Weise an einer Online-Präsentation beteiligt. Die Beiträge aus den Jahren [2021](#) und [2022](#) können Sie in einem virtuellen 360-Grad-Rundgang auf den Seiten des NS-DOK einsehen: [www.nsdok.de/jsgt2021](http://www.nsdok.de/jsgt2021) und [www.nsdok.de/jsgt2022](http://www.nsdok.de/jsgt2022)

Wir freuen uns sehr, im Januar 2023 wieder ein Bühnenprogramm in einer Kölner Schule durchführen zu können! Daher möchten wir Sie – Lehrkräfte, Schüler\*innen und interessierte Jugendliche – dazu motivieren, sich für Zivilcourage und ein friedliches Miteinander einzusetzen, den Jugend- und Schüler\*innengedenktag mit Beiträgen und Ideen zu unterstützen und damit eine Brücke in die Zukunft zu schlagen.

## **Bühnenprogramm**

**Anlässlich des Jugend- und Schüler\*innengedenktags 2023 können einstudierte kurze Theaterszenen, Lesungen, Tanz, Musik sowie Film- und Videoproduktionen präsentiert werden, die sich mit der Vergangenheit, unserer Geschichte und ihren erinnerungskulturellen Nachwirkungen aber auch mit aktuellen Themen rund um Krieg und Frieden, Solidarität, Rassismus und Diskriminierung beschäftigen. Hierdurch soll nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zur Zivilcourage aufgerufen werden.**

Die einzelnen Beiträge sollten circa 5-10 Minuten umfassen und werden voraussichtlich am 27. Januar in zwei Blöcken aufgeführt. Zudem wird es eine Generalprobe geben, deren Teilnahme verpflichtend ist.

Unabhängig von der aktiven Beteiligung, besteht die Möglichkeit, für das Bühnenprogramm **kostenlose** Zuschauerplätze für Ihre Schulklassen oder interessierte Gruppen zu reservieren.

## **Ausstellung**

**Zusätzlich zu dem Bühnenprogramm wird es auch 2023 erneut eine digitale Ausstellung des NS-Dokumentationszentrums geben. Hierzu können Präsentationen, Video-, Audio-, Bild- oder Textbeiträge gestaltet und eingereicht werden. Die Beiträge werden im Anschluss vom Amt für Schulentwicklung aufbereitet und am 27. Januar 2023 auf den Internetseiten des NS-Dokumentationszentrums zur Verfügung gestellt.**

Auf diese Weise kann eine Vielfalt an Beiträgen präsentiert sowie schriftliche und bildliche Darstellung vielseitig inszeniert werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Weitere Information zur Ausstellung, den Teilnahmebedingungen und Ansprechpersonen finden Sie auf der Internetseite des NS-Dokumentationszentrums unter folgendem Link: <https://museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum/default.aspx?s=340>.

### Wichtige Hinweise zu den technischen Voraussetzungen:

- **Dateien in gängigen Video-** (wmv, mov, MP4, ...), **Audio-** (MP3, WMA, ...) oder **Text-/Präsentationsformaten** (Powerpoint, pdf, ...).
- Videodateien sollten einen Untertitel, Audiodateien eine einleitende Beschreibung und Bilddateien eine Bildbeschreibung als Text enthalten.

- **Bitte senden Sie uns bei allen Beiträgen folgende Angaben zu den Urheberrechten: Vorname, Nachname der Urheberin oder des Urhebers oder alle Vor- und Nachnamen bei Personengruppen der Urheberschaft.**
- **Aufgrund des Datenschutzes ist außerdem eine Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung von Personenabbildungen sowie eine Datenschutzerklärung notwendig.** Bei minderjährigen Personen muss an dieser Stelle das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten vorliegen. Die entsprechenden Formulare können Sie unter folgendem Link abrufen: [https://formular-server.de/Koeln\\_FS/findform?shortname=132\\_F01\\_BildfreiErkl&formtecid=3&areashortname=intranet.html](https://formular-server.de/Koeln_FS/findform?shortname=132_F01_BildfreiErkl&formtecid=3&areashortname=intranet.html).
- Wir möchten Sie außerdem darauf hinweisen, dass nur Musik verwendet werden darf, für die keine GEMA-Gebühr anfällt. Dies gilt beispielsweise für gesungene Cover-Versionen und Hintergrundmusik in einem Videobeitrag. Wir bitten Sie daher, ausschließlich Musik zu nutzen, die **frei von GEMA-Gebühren ist und nicht urheberrechtlich geschützt** ist.
- Für städtische Videobeiträge (z.B. von städtischen Schulen) sind darüber hinaus **städtische Logos** entworfen worden, die im Vor- oder Abspann oder im Beitrag selbst verwendet werden sollten. Da diese Logos nicht im Inter- oder Intranet zur Verfügung stehen, bitten wir Sie, uns über die unten stehenden Kontaktdaten zu informieren, damit wir Ihnen die Logos zusenden können.
- Wenden Sie sich bei Nachfragen zu den Formaten und der Präsentation digitaler Einreichungen gerne an [dirk.lukassen@stadt-koeln.de](mailto:dirk.lukassen@stadt-koeln.de).

**Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und zahlreiche Beiträge zum Jugend- und Schüler\*innengedenktag 2023!**

Gerne nehmen wir Ihre Beiträge und Interessensbekundungen bis zum **18.11.2022 per E-Mail an [schuelergedenktag@stadt-koeln.de](mailto:schuelergedenktag@stadt-koeln.de)** entgegen und unterstützen Sie bei Rückfragen. Auch für **Reservierungsanfragen** können Sie sich gerne an die genannte E-Mail-Adresse oder telefonisch an Frau Marcella Schneider im Amt für Schulentwicklung wenden (Tel. 0221/221-33918).